AMTSBLATT

4811
16

Amtsblatt für Frankfurt am Main
14. April 2020 · Nr. 16 · 151. Jahrgang

STADT FRANKFURT AM MAIN

Wo sich die Wildnis aus der Deckung wagt – Ein Exkurs zum Monte Scherbelino

(ffm) Viele Frankfurter dürften beim Blick auf den Monte Scherbelino nostalgisch in Kindheitserinnerungen schwelgen, Erinnerungen an eine unbeschwerte Zeit, in der man Cowboy und Indianer spielte oder mit dem Schlitten den Hang hinab rodelte. In den 70er Jahren war die einstige Mülldeponie ein einziger Abenteuerspielplatz. Hierher floh man, wenn die Luft im Stadtinneren mal wieder zu stickig wurde. Doch irgendwann war die Gefahr allgegenwärtig, die weiterhin von den austretenden Schadstoffablagerungen, von Ölen und Schwermetallen unter der Erdoberfläche ausging. Das 24 Hektar große Gebiet wurde 1989 zur Altlast erklärt und abgesperrt, der Abfluss der Giftstoffe ins Grundwasser abgewendet und die Natur übernahm das Kommando.

„Am Fuß des einstigen Müllbergs im Stadtwald hat Frankfurt einen Raum für die freie Entfaltung der Natur geschaffen. Wir befinden uns hier in einem spannenden Labor der Biodiversität“, sagt Umweltdezernentin Rosemarie Heilig. „Aus Sicherheitsgründen wird der Zugang zum Monte Scherbelino auch in den nächsten Jahren nur unter fach- und ortskundiger Führung möglich sein. In dieser Zeit werden wir weiter beobachten können, welche Pflanzen von alleine wachsen und welche Tiere sich diesen Lebensraum erobern. Hier entsteht eine Schatzkiste der Biodiversität.“

Was passiert, wenn sich der Mensch weitestgehend zurückzieht, weiß Frieder Leuthold, der für das Umweltamt Frankfurt das Projekt „Städte wagen Wildnis“ am Nordpark Bonames und eben am Monte Scherbelino in Frankfurt zum Leben erweckt hat. „Städte wagen Wildnis“ ist eine bundesweite Initiative, die es sich in den Städten Hannover, Dessau und Frankfurt zur Aufgabe gemacht hat, ausgewiesene Flächen im urbanen Raum der Natur zu überlassen.

Das Ergebnis sind „eine enorme Insektenvielfalt, zahlreiche Wasservogelarten, die mindestens auf Besuch vorbeischauen und Uhu, Neuntöter oder Flussregenpfeifer, die sich schon heimisch fühlen“, erzählt Leuthold und deutet dabei auf den Weiher, der mit einer kleinen Insel in der Mitte vor dem ehemaligen Schuttberg ruht.

Vom Volksmund wurde er einst Cola-Weiher getauft, da das Wasser beinahe pechschwarz gefärbt war. Inzwischen schimmert es in einem satten Grün, passend zur unglaublich vielfältigen Vegetation ringsherum. Eine Entenfamilie dreht ihre Runden, hier und da wirbelt ein Vogel die Wasseroberfläche auf und im hohen Gras erfüllt das Zirpen der Heuschrecken die Luft. Nicht durch Lautstärke, sondern durch ein schillerndes Farbenkleid macht die blauflügelige Ödlandschrecke auf sich aufmerksam. Bis auf Flugzeuge, die immer wieder über das Areal hinweg in die Ferne aufbrechen, ist es beinahe gespenstisch ruhig. „Der Fluglärm stört die Tiere überhaupt nicht“, sagt Leuthold. „Die Natur ist unglaublich flexibel und genügsam, wenn wir ihr nur den Raum geben.“

Flächen wie hier am Monte Scherbelino braucht es auch, um den Bestand der Wildbienen zu stärken. Sie brauchen die Pflanzenvielfalt der offenen Wildnis. Die sogenannte Biozönologie, die Lehre vom Zusammenspiel verschiedener Lebensorganismen, beschreibt, dass sich zum Beispiel eine bestimmte Tierart nur dann ausbreiten kann, wenn sie ein bestimmtes Pendant aus der Pflanzenwelt vorfindet. Da die Flora hier so facettenreich gedeiht, finden über 50 Wildbienen-Arten ihre „Lieblingsblüte“.

So ganz unberührt ist die Natur aber auch hier nicht geblieben. Damit möglichst viele Arten einen perfekten Lebensraum finden, hat man der Vegetation an manchen Stellen auf die Sprünge geholfen. Zum Beispiel laden große Steinhaufen die Zauneidechse zum Nickerchen oder Sonnenbaden ein, aufgeschüttete Kiesbetten bieten dem Flussregenpfeifer einen Landeplatz und gepflanzte Baumreihen sind für viele Vogelarten eine willkommene Sitzgelegenheit. Den Rest regelt Mutter Natur auf eigene Faust. Die große freie Fläche ist erst der Anfang einer Entwicklung. Noch ragen die jungen, neu gepflanzten Bäume gerade so aus der Graslandschaft heraus. In einigen Jahren werden sie mit ihren mächtigen Kronen viel Sonnenlicht abfangen und so für einen schattigen Boden sorgen. Die Vegetation wird sich erneut verändern, einige Arten werden wieder verschwinden. Doch all das ist Teil eines natürlichen Kreislaufs.

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien St. Bartholomäus, Domplatz 1 – Gerüstbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00145 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 583
Telefax: 069 / 212 - 47 945
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00145

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
St. Bartholomäus Dom
Domplatz 1
60311 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Gerüstbauarbeiten, Schutzmaßnahmen und Baustelleneinrichtung

Umfang der Leistung:

Die Leistung umfasst den Bauzaun, Schutzmaßnahmen innerhalb des Gebäudes, außenseitige Einrüstung der Vorhalle über den Zeitraum der Schieferdeckungs- und Natursteinarbeiten.
Die Einrüstung des östlichen Baukörpers Museum / ehemaliger Kreuzgang und südwestlich anschließenden Treppenturm erfolgt gemeinsam mit der Vorhalle, welche jedoch vorzeitig ausgerüstet werden.

ca. 80 m	Bauzaun
ca. 250 m²	Schutzmaßnahmen innerhalb des Gebäudes
ca. 400 m²	außenseitige Einrüstung durch Strebepfeiler gegliederter Fassade
ca. 100 m²	Innenhof - Einrüstung durch Strebepfeiler gegliederter Fassade, über Innenbereich erreichbar
ca. 120 m	Abfangung über Innenhof - Gitterträger mit Ballastierung
ca. 120 m	geschlossener Dachfang

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 11.05.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.04.2021

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 583
Telefax: 069 / 212 - 47 945
E-Mail:
lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle EG
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 22.04.2020, 12.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 22.04.2020, 12.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionsstelle

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 29.05.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Palmengarten – Tropicarium – Verglasungsarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00148 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 70 671
E-Mail: marie-luisa.juenger@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00148

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Palmengarten – Tropicarium
60323 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Ausbauen und Entsorgen sowie Anfertigen und Liefern von Dach- und Fensterverglasung

Umfang der Leistung:

Austausch Stehwandscheiben Fassade:

29 Stk.	Glasscheiben Fassade (ca. 1.140 x 550 mm, ausbauen/entsorgen)
29 Stk.	Glasscheiben Fassade (ca. 1.140 x 550 mm, liefern/einbauen)

Austausch Glascheiben Dächer:

13 Stk.	Glasscheiben Dach (ca. 1.380 x 1.260 mm), ausbauen/entsorgen
13 Stk.	Glasscheiben Dach (ca. 1.380 x 1.260 mm), liefern/einbauen

Hebemittel:

50 h	Einsatzzeit Mobil-Kran, Ausladung 200 mt
50 h	Einsatzzeit Glas-Vakuumheber für flaches Glas, Dach, bis 800 kg

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 31.08.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 09.10.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail:
marie-luisa.juenger@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 05.05.2020, 11.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 05.05.2020, 11.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionsstelle EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 04.06.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien
KIZ 86, Am Lindenbaum 40
– Schreinerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00152 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 788
HO: 0 151 / 58 410 903
E-Mail: corinna.igel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00152

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
KIZ 86
Am Lindenbaum 40
60433 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Schreinerarbeiten

Umfang der Leistung:

Baustelleneinrichtung

Innentüren und Innenfenster

Sockelleisten, Fensterbänke etc.

Abmessungen des Grundstücks und der Gebäude:

1.994,4 m²	Fläche Grundstück
290 m²	Grundfläche Neubau
62,4 m²	Grundfläche Laubengang
24,1 m²	Grundfläche Fluchttreppen
296,1 m²	Grundfläche Bestandsgebäude

679,6 m²	BGF a-c, Neubau
ca. 4 m	Höhe der Außenwand
ca. 30 m	Länge des Gebäudes
ca. 12 m	Breite des Gebäudes
ca. 83 m	Umfang des Gebäudes

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: Kindertagesstätte

Zweck des Auftrags: Schreinerarbeiten Innenausbau des Erweiterungsbaus

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 27.07.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 04.09.2020

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail:
lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: submissionsstelle.amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 14.05.2020, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 14.05.2020, 09.30 Uhr

Ort: Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submission EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 15.06.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung Niederräder Mainbrücke – Brückenbau- und Instandsetzungsarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2020-00024 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 996
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2020-00024

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☒ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
Frankfurt am Main - Niederrad
BW 30 Niederräder Mainbrücke

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Brückenbau- und Instandsetzungsarbeiten

Umfang der Leistung:

Brückenbauarbeiten

Instandsetzungsarbeiten

Bahnerdungsarbeiten

Beweissicherungen

Abbrucharbeiten (Bestandsbauwerk)

Technische Bearbeitung (Ausführungszeichnungen herstellen)

Standsicherheitsnachweise aufstellen

Bestandsunterlagen liefern

Bauzeitenplan herstellen

Verkehrssicherung aufstellen, vorhalten, betreiben, beseitigen (im Bereich der Brückenfelder (Wasserstraßen) sowie für 8 Verkehrssicherungsphasen im Straßen-, Geh- und Radwegbereich)

Einhausungen (für die Arbeitsgerüste) mit Beheizungs- Absaug- Belichtungsanlage herstellen, mit schwarz-weiß-Bereich

Arbeits- und Schutzgerüst herstellen

ca. 580 m²	Arbeitsebene herstellen
ca. 18 t	Stahlkonstruktion (2 Arbeits- und Schutzgerüste) herstellen, montieren, demontieren, beseitigen
ca. 580 m²	Stahlbetonplatten/ Belag abbrechen und entsorgen
ca. 130 m²	Korrosionsschutz herstellen
ca. 120 m²	Korrosionsschutz ausbessern
ca. 4 t	Strahlschutt, gefährlicher Abfall, sammeln, entsorgen
ca. 580 m²	Gitterrostabdeckung /GFK- mit EBA-Zulassung liefern und einbauen
ca. 120 m	Baustahl S235 / Verstärkungen am Bestand, Fl 50x20 herstellen, montieren
ca. 480 m	Baustahl S540, vorspannbare Zuganker, herstellen und montieren
ca. 230 m	Geländeraufsatz/Handlauf, Stahl, feuerverzinkt und beschichtet liefern, einbauen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: Brückenbau- und Instandsetzungsarbeiten

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 13.07.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.04.2021
weitere Fristen: gemäß den besonderen Vertragsbedingungen

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☐ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 07.05.2020, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 07.05.2020, 09.30 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: –

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: –

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
Mit dem Angebot sind folgende weitere Nachweise /Qualifikationsnachweise einzureichen:
MVAS-Nachweis(e), Nachweis Eintragung Handwerksrolle „Brückenbau“/IHK, Nachweis der Zulassung der vorgesehenen Entsorgungs-/Verwertungsstelle(n), Nachweis KOR-Schein, Nachweis Produktdatenblatt für angebotene Gitterrostabdeckung (GFK mit EBA Zulassung), zwei vergleichbare Projekte in der Sanierung bzw. Instandsetzung unter laufendem Straßen-, Bahn- und Wasserverkehr in den letzten 10 Jahren, vereinfachter Bauzeitenplan (als PDF-Datei), Bieterangaben/ Nachweise gemäß „Liste der Eignungsnachweise“, Baubeschreibung, LV sowie Nachweise gem. Formblatt Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes.

v) Ablauf der Bindefrist: 10.07.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung Nordendstraße – Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2020-00025 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 957
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☒ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
Nordendstraße 2 - 26, Deckenerneuerung (Ingenieurleistungen) [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

Ingenieurleistungen (Lph. 1 - 3, 5, 6, 8 und 9 gem. § 47 HOAI sowie diverse besondere Leistungen)

Produktschlüssel (CPV):
71300000

Ort der Leistung:
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
bzw. Nordendstraße
60318 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 15.06.2020
Ende: 16.04.2025

h) Anfordern der Unterlagen unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter:
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 05.05.2020, 12.00 Uhr
Bindefrist: 12.06.2020

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Der Bieter hat folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:
- Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister;
- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit entsprechenden Deckungssummen (Personenschäden: mind. 1,5 Mio. €, Sach- und Vermögensschäden: mind. 250.000,- €, je 2-fach maximiert/Jahr) sowie eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine Versicherung in entsprechender Höhe abgeschlossen wird, sofern die Deckungssummen nicht ausreichen;
- Umsatz des Büros der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, aktuelle personelle Ausstattung des Büros.

Für den vorgesehenen Planer sowie für den vorgesehenen Bauoberleiter/Bauüberwacher (kann eine Person sein) sind jeweils folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:
- namentliche Benennung und Nachweis der beruflichen Qualifikation als „Ingenieur“;
- einschlägige Referenzen als Planer bzw. als Bauoberleiter/Bauüberwacher nicht älter als 10 Jahre für jeweils mind. 3 vergleichbare Projekte (mit Projektbeschreibung, Auftragsumfang/-volumen und Ansprechpartner AG).

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Amt für Straßenbau und Erschließung Baubezirk West, Palleskestraße 33 – Lieferung Hohlkastenprofile –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2020-00032 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☒ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
36RVoO Lieferung Hohlkastenprofile [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

ca. 12.020 Stk.	Aluminium Hohlkastenprofile betextet
ca. 500 Stk.	Zwischenwegweiser
ca. 100 Stk.	Einschubplaketten
ca. 1.400 Stk.	Schellen

Produktschlüssel (CPV):
34928470

Ort der Leistung:
Bauhof Baubezirk West
Palleskestraße 33
65929 Frankfurt am Main - Höchst

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Erstmals 14 Tage nach Zuschlagserteilung
Für jeden weiteren Einzelabruf:
14 Tage nach Aufforderung
Beginn: 02.06.2020
Ende: 30.12.2021

h) Anfordern der Unterlagen unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Anforderungsfrist: 30.04.2020, 12.00 Uhr

Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 30.04.2020, 12.00 Uhr
Bindefrist: 29.05.2020

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Nachweis der Präqualifikation oder Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren; Eintragung in das Handelsregister oder vergleichbar
- mindestens 2 Referenzen der letzten 5 Jahre, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Vergleichbar bedeutet: Lieferung von Hohlkastenprofilen
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1,5 Millionen € für Personenschäden und 250.000 € für Sach- und Vermögensschäden
- Verpflichtungserklärung nach HVTG zu Tariftreue und Mindestentgelt vom Bieter

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
§ 19 VOL/A

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Grünflächenamt KIZ 3, Martin-Luther-Straße 55a – Sanierung Außenanlage –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2020-00045 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail: vergabe.amt67@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2020-00045

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

☒ Es werden elektronische Angebote akzeptiert
☒ ohne elektronische Signatur (Textform)
☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:
KIZ 3
Martin-Luther-Straße 55a
60316 Frankfurt am Main - Bornheim

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Sanierung der Außenanlage im KIZ 3 mit Lieferung und Einbau neuer Spielgeräte

Umfang der Leistung:

KIZ 3 - Martin-Luther-Straße 55a

Sanierung der Freiflächen

125 m²	Gesamtfläche der Anlage

Abbrucharbeiten:

37 m²	Betonplatten beseitigen
55 m²	Fallschutzplatten beseitigen
25 m²	Sandspielfläche beseitigen
2 Stk.	Spielgeräte beseitigen
1 Stk.	Gerätehütte beseitigen
1 Stk.	Toranlage beseitigen
19 m	Kunststoffschwellen beseitigen

Neuanlage Spielflächen:

29 m²	Betonpflasterfläche herstellen
8 m²	Natursteinpflasterfläche teils modelliert herstellen
6 m²	Plattenfläche herstellen
54 m²	Fallschutzplatten einbauen
19 m²	Sandspielfläche herstellen
10 m	L-Steinmauer, 105 cm hoch aufstellen
5 m	Sitzmauer aus Sandsteinquadern herstellen

Neuanlage Ausstattung:

1 Stk.	Hütte aufstellen
1 Stk.	Klettersechseck aufstellen
1 Stk.	Schwengelpumpe aufstellen
3 Stk.	Geräte- und Müllschränke aufstellen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

h) Aufteilung in Lose: ☒ Nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:	31.08.2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:	30.10.2020
weitere Fristen:	spätestens 3 Tage vor Baubeginn ist die KITA-Leitung zu informieren

j) Nebenangebote: ☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 963
Telefax: 069 / 212 - 32 998
E-Mail:
vergabe.amt67@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist: am 26.05.2020, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 26.05.2020, 09.30 Uhr
Ort:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionsstelle

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.
Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 14.08.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

z) Sonstige Angaben:
Eine verkehrsrechtliche Anordnung wird auf Grund der Lage im Bereich des Kinderzentrums nicht benötigt. Auf Grund der räumlichen Enge können nicht mehrere Firmen gleichzeitig tätig werden, ein SiGeKo wird nicht benötigt.
Eine Bearbeitung ist auf Grund der räumlichen Enge nur mit kleinen Baumschienen möglich.
Durch eine baubegleitende Kampfmittelräumung kann es zu Verzögerungen im Bauablauf kommen, dies ist bei Angebotsabgabe einzurechnen.
Bäume (eine Eiche) müssen gem. RAS LP 4 geschützt werden.

Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
– Baumkontrolle –

Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2020-0014 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 49 903
E-Mail: mandy.schube@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote unter:
www.had.de

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

c) Angebote können abgegeben werden:
elektronisch in Textform
elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
elektronisch mit qualifizierter Signatur

Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☐ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
Baumkontrolle an Gewässern in Frankfurt

Art und Umfang der Leistung:

Baumkontrolle an Gewässern in Frankfurt zum Erhalt der Verkehrssicherheit.
Für das Jahr 2020 und 2021 mit der Option auf Verlängerung um ein Jahr.

Produktschlüssel (CPV):
77000000

Ort der Leistung:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 18.05.2020
Ende: 31.12.2021

h) Anfordern der Unterlagen unter:
www.had.de

Anforderungsfrist: 30.04.2020

Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter:
www.had.de

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 30.04.2020, 12.00 Uhr
Bindefrist: 15.05.2020

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
innerhalb von 30 Tagen

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Nachweise zur Eignung sind:
1) Nachweis der Eintragung in einem Präqualifikationsregister
oder
2) Formular - Nachweis zur Eignung
Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren sowie die Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren von Tätigkeiten vergleichbarer Art;
Anzahl der Mitarbeiter/innen sowie die Mitarbeiter/innen die in der Baumkontrolle tätig sind;
3 Referenzen von Baumkontrollen aus den letzten fünf Jahren in vergleichbarer Größenordnung;
Nachweis der fachlichen Eignung der Baumkontrolleure: Qualifikation als FLL-zertifizierte Baumkontrolleure oder vergleichbare Qualifikation mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung in der Baumkontrolle.
Es muss immer mindestens eine/ein Kontrolleur/in vor Ort sein, die/der der deutschen Sprache in Schrift und Wort mächtig ist.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

n) Angabe der Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Stadtschulamt
Schillerschule, Morgensternstraße 3
– bewegliche Sportgeräte –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 40-2020-00007 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt
Seehofstraße 41
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 40 712
Telefax: 069 / 212 - 46 552
E-Mail: ausschreibungen40.42@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Stadtschulamt
Seehofstraße 41
60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☒ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

☐ direkt

☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:
bewegliche Sportgeräte Schillerschule [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:

Lieferung und Montage von beweglichen Sportgeräten für die Schulsporthalle der Schillerschule

Produktschlüssel (CPV):
37420000

Ort der Leistung:
Schulsporthalle der Schillerschule
Morgensternstraße 3
60596 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in
Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Beginn: 13.07.2020
Ende: 07.08.2020

h) Anforderung der Unterlagen bei:
siehe a)

Anforderungsfrist: 27.05.2020, 12.00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
siehe a)

i) Ablauf der
Angebotsfrist: 27.05.2020, 12.00 Uhr
Bindefrist: 12.06.2020

j) Sicherheitsleistungen:
–

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Der Auftragnehmer hat den Nachweis in Form von Referenzen der letzten 3 Jahre mit zugehörigen Rechnungswerten und Ausführungszeiten zu erbringen, dass sein Unternehmen für den Umfang, die Art, die technisch funktionale und ökologische Qualität sowie die fristgerechte Ausführung der Dienstleistung geeignet ist.

m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

o) Nichtberücksichtigte Angebote:
–

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

ALLGEMEINVERFÜGUNG

Aufgrund der Verordnungen der Landesregierung zur Bekämpfung des Corona-Virus ergreift auch die Stadt Frankfurt am Main geeignete Maßnahmen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger, um Situationen die eine mögliche Übertragung des Corona-Virus begünstigen auszuschließen. Auf Grillplätzen finden sich, insbesondere bei gutem Wetter, regelmäßig größere Personengruppen zusammen. Aus diesem Grund und in analoger Anwendung der vierten Verordnung der Landesregierung zur Bekämpfung des Corona-Virus vom 17.03.2020 § 1 Absatz 1 Nr. 6 und 7, wird daher gemäß § 7 und § 8 der Grünanlagensatzung vom 16.11.2017 (Amtsblatt Nr. 17, 149 Jhg., vom 24.04.2018) sowie § 28 Infektionsschutzgesetz bis auf Widerruf die Nutzung eingeschränkt. Hierzu wird von der Stadt Frankfurt am Main, Der Magistrat, folgende Allgemeinverfügung erlassen:

In allen Grünanlagen gemäß § 1 Abs. 1 der Grünanlagensatzung vom 16.11.2017 sind die Nutzung und das Betreten der Grillplätze verboten.

Nichtbeachtung des in Ziffer 1 verfügten Verbotes kann mit Bußgeld gemäß § 10 Abs. 2 Nr. 32 in Verbindung mit § 10 Abs. 3 und/oder Anlageverweis gemäß § 9 der Grünanlagensatzung vom 16.11.2017 geahndet werden.

Die sofortige Vollziehung der Ziffer 1 wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet. Widerspruch und Anfechtungsklage haben keine aufschiebende Wirkung.

Diese Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung und ist ab diesem Zeitpunkt wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Magistrat der Stadt Frankfurt am Main Rechtsamt, Sandgasse 6, 60311 Frankfurt am Main eingelegt werden.

Frankfurt am Main, den 20.03.2020

Heilig
Stadträtin für Umwelt und Frauen

#FFM Unsere Stadt

In unserem Social Media Newsroom erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

Reinschauen unter: www.frankfurt.de/newsroom

Stadt Frankfurt am Main

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –**

(Anschriftenfeld)

In eigener Sache

Änderung des Redaktionsschlusses (1. Mai)

Der Redaktionsschluss der Amtsblattausgabe Nr. 19 vom 05.05.2020 wird auf Grund des Feiertages 1. Mai, von Mittwoch, 29.04.2020, 10.00 Uhr

auf Dienstag, den 30.04.2020, 10.00 Uhr

vorverlegt.

Amtsblattredaktion:
Susana Pletz
Telefon: 069 / 212 - 35 674
E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de

Inhalt

❑ Wo sich die Wildnis aus der Deckung wagt –
Ein Exkurs zum Monte Scherbelino
(Seite 521)

❑ Öffentliche Ausschreibungen
(auf den Seiten 522 bis 534)

❑ Allgemeinverfügung
Die Nutzung und das Betreten der Grillplätze verboten
(Seite 534)

❑ In eigener Sache
Änderung des Redaktionsschlusses (1. Mai)
(Seite 536)